1. Beilage zu Nr. 209 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.
Mittwoch den 6. September 1899.

Herbst-
Kleiderstoffe
Neuheiten
in allen Preislagen, glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre
in grösster Auswahl.
M. Schneider,
Leipzigerstr. 94.
40 Verkaufshäuser unterhalten die vereinigten Firmen M. Schneider in Deutschland.

Stadtverordneten-Sitzung.

* **Halle**, 4. September.

Am Vorstandstische anwesend die Herren: Geh. Kommerzienrath **Bethcke**, Baumeister **Schulze** und Fabrikbesitzer **Billing**.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der stellvertretende Vorsitzende, Herr Geheimrath Bethcke, dem verstorbenen Stadtrath **Steinhauf** einen warm gehaltenen Nachruf. Mit dem Magistrate trauere auch die Stadtverordneten-Versammlung um einen Mann, der lange Jahre hindurch Mitglied des Magistrats und vorher der Stadtverordneten-Versammlung gewesen ist und zwar in einer Zeit, in welcher unsere Stadt einen ungeahnten Aufschwung genommen hat. Im Herbst 1865 in die Stadtverordneten-Versammlung gewählt, habe der Verblichene erheblichen Antheil an den großen Arbeiten des städtischen Kollegien gehabt und namentlich bei den Aufgaben mitgewirkt, welche besonders geeignet waren, die Stadt zu heben, nämlich an der Errichtung des Wasserwerks und der Umgestaltung und Regulirung der Straßen. Stets habe Steinhauf als Stadtverordneter wie auch als Mitglied des Magistrats sich mit Liebe und Treue der Arbeit gewidmet und dabei immer hervorragende Befähigung für das gezeigt, was für die Stadt nothwendig und zweckmäßig war. Aber auch seine Fähigkeit, überall da, wo die Meinungen auseinandergingen, ausgleichend zu wirken, habe ihn zu einem leuchtenden Beispiel für Bürgertugend gemacht. Die Bürgerschaft sei dem Verstorbenen viel Dank schuldig. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen des ehrenden Gedächtnisses für den Heimgegangenen von den Plätzen.

Eingegangen ist eine Petition des Herrn Kaufmann **Weese**, welcher ohne Genehmigung bauliche Veränderungen in einem Raume seines Grundstücks, welcher vor der Fluchtlinie liegt, vorgenommen hat, und um nachträgliche Genehmigung bittet. Herr Oberbürgermeister **Staude** erinnert daran, daß Herr Weese bereits einmal ohne Genehmigung eine bauliche Aenderung vor der Fluchtlinie vorgenommen hatte und daß die Stadtverordneten-Versammlung es ablehnte, die nachträgliche Genehmigung auszusprechen. Leider habe man vor etwa acht Tagen erfahren, daß Herr Weese bereits wieder solche bauliche Aenderungen vor der Fluchtlinie hat vornehmen lassen. Die Polizei sei sofort mit aller Strenge eingeschritten; sie habe Herrn Weese aufgegeben, die nachträgliche Genehmigung des Magistrats einzuholen. Welche Stellung der Magistrat in der Sache nehme, gehe wohl aus dieser Erklärung hervor. Die Petition wird vorläufig zurückgelegt.

Eine Petition der Tapeziererinnung, ihr zu Fortbildungsschulzwecken eine Klasse an zwei oder drei Abenden der Woche zur Verfügung zu stellen, wird für erledigt erklärt, da der Magistrat einer an ihn gerichteten gleichlautenden Petition sofort entsprochen hat.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird hierauf in die Tagesordnung eingetreten.

1. Der Magistrat beantragt, zuzustimmen, daß das **Miethsverhältniß** mit dem Kaufmann Karl **Cohn** bezüglich eines Ladens im Rathhause, welches erst im Januar ds. Js. auf weitere 6 Jahre vom 1. Oktober 1899 bis dahin 1905 erneuert worden ist, auf 10 Jahre, also bis zum 30. September 1909 verlängert wird. Diese Zustimmung war bereits früher ausgesprochen, sie muß aber wegen eines formellen Fehlers noch einmal wiederholt werden, was geschieht. (Berichterstatter: St.-V. Apelt.)

2 und 3. Die Annahme zweier Kapitalien in Höhe von 300 und 600 Mk. wird gegen Uebernahme der Verpflichtung zur Unterhaltung und Pflege zweier Begräbnißstellen genehmigt. (Berichterstatter St.-V. Apelt.)

4. Der Polizeisergeant **Odenwald**, welcher bekanntlich vor einigen Wochen bei Ausübung dienstlicher Verpflichtungen schwer verwundet worden ist, hat sich zuerst einer künstlichen Behandlung unterwerfen müssen und dann die ärztliche Anweisung erhalten, zur vollständigen Ausheilung und Kräftigung der verletzten inneren Organe einen längeren Aufenthalt in einem Höhen-Kurort zu nehmen. Die klinische Behandlung hat einen Kostenaufwand von 79 Mk. erfordert, während die Unkosten für den Waldaufenthalt voraussichtlich auf 120 Mk. geschätzt worden sind. Da zur Tragung dieser Beträge unzweifelhaft die Stadtgemeinde verpflichtet ist, andererseits aber wegen der Ferien der Stadtverordneten-Versammlung von derselben eine Bewilligung nicht zu erlangen war, hat der Magistrat die Kosten vorschußweise zur Zahlung gelangen lassen. Der Magistrat ersucht, dies nachträglich gut zu heißen und den aufgewendeten Betrag von 198 Mk. aus Kap. XIX. 10 des Haushaltungsplans zu bewilligen. Es werden nicht nur die 198 Mk. nachbewilligt, sondern auch weitere 50 Mk., da sich nachträglich ein weiterer Aufenthalt des Herrn Odenwald in einem Höhen-Kurort als nothwendig erwiesen. Die Bewilligung wurde ohne jede Erörterung einstimmig ausgesprochen, da, wie St.-V. Dr. **Keil** bemerkte, die Stadt selbstverständlich Alles thun werde, was im Interesse des auf so brutale Weise im Dienste verletzten Polizei-Beamten geschehen kann.

5. Die Versammlung genehmigt, daß von dem nördlich des **Artillerie-Kasernements** belegenen Grundstücke des Freiherrn v. **Wendt** eine Fläche von 27231 qm Größe für den Preis von 168000 Mk. und in unmittelbarem Anschluß hieran ein Stück Land von 87 m Breite und einer Tiefe von 34,50 m zum Preise von 5 Mk. pro qm käuflich erworben und von diesem Gelände der westwärts gelegene Theil in einer Tiefe von 148,5 m und einer Größe von rund 12918 qm zum Gesammtpreise von 44500 Mk. an den Militär-Fiskus weiter veräußert wird. Weiter wird genehmigt, daß auf der der Stadtgemeinde verbleibenden Restparzelle eine Offizier-Speiseanstalt und ein **Proviantamt** zum Gesammtkostenbetrage von rund 260000 Mk. errichtet, sowie daß das Gelände nebst Bauwerken an den Militär-Fiskus unter den für das Kasernement festgesetzten Bedingungen vermiethet wird. Endlich erklärte sich die Versammlung damit einverstanden, daß der Fluchtlinienplan für die dortige Gegend dahin abgeändert wird, daß längs des Friedhofs die neue Straße III in 14 m Breite und senkrecht zu ersterem die neue Straße V in 21 m Breite vorgelegen wird, dagegen die bereits festgesetzte Straße II auf der Strecke von der Merseburgerstraße bis zur Straße V in Wegfall kommt. Auf Antrag der Baukommission (Berichterstatter St.-V. Heiser) wird noch beschlossen, daß die an den Militär-Fiskus weiter zu veräußernden 13000 qm nicht erst an die Stadt, sondern sogleich an den Militär-Fiskus aufgelassen werden. Die Landerwerbskosten und das Baugeld sollen event. durch eine Hypothek bezahlt werden.

Genehmigung zum An- und Verkauf des Terrains wird auf Antrag der Finanzkommission auch nur unter der Bedingung ertheilt, daß der Magistrat vorher Abmachungen wegen des Baues mit dem Militär-Fiskus trifft und sich namentlich überzeugt, ob die rechtzeitige Fertigstellung der Straße V bis zum 1. Oktober möglich ist. St.-V. **Billing** berichtete, daß die Finanzkommission ursprünglich Bedenken hatte, den Theil einer Fläche, welche die Stadt zum Preise von etwas über 6 Mk. ankauft, an den Militär-Fiskus für den Preis von 3½ Mk. abzutreten und so den Preis der der Stadt verbleibenden Fläche auf 8 Mk. zu steigern. Jedoch kam die Finanzkommission zu der Ueberzeugung, daß 8 Mk. für das Terrain an der Merseburgerstraße nicht gerade hoch, 3½ Mk. dagegen für die an den Pferdeställen und Latrinen der Kaserne gelegene Fläche nicht ungewöhnlich niedrig seien, die Preisfestsetzung auch ziemlich gleichgiltig erscheine, da die Stadt während der Miethszeit alle Aufwendungen entsprechend verzinst erhält, so daß sich das ganze Geschäft nicht als ungünstig für die Gemeinde erweist. St.-V. **Richter** fragt, was der Militär-Fiskus eigentlich mit den 12918 qm Terrain machen will, die er zu erwerben gedenkt, und warum man von dem Gedanken abgekommen sei, das Proviantamt auf weniger werthvollem Terrain an der alten Leipziger Chaussee zu errichten. Er spricht sich auch dagegen aus, daß die Offizier-Speiseanstalt von der Stadtgemeinde erbaut wird, da stets nur die Rede davon gewesen sei, daß die Stadt für die Offizier-Speiseanstalt ein geeignetes Grundstück erwerben solle.

Herr Oberbürgermeister **Staude** erwidert, der Magistrat habe die Sache nicht anders behandeln können, als wie sie behandelt worden ist. Ursprünglich seien die Vertreter des Militär-Fiskus von der Ansicht ausgegangen, die Offizier-Speiseanstalt müsse möglichst im Innern der Stadt errichtet werden, man habe sich auch bemüht, ein geeignetes Grundstück zu angemessenem Preise zu finden. Dem Kriegsminister sei aber die Sache zu theuer geworden und schließlich sei dann die Erwägung ausschlaggebend gewesen, daß die Offizier-Speiseanstalt im dienstlichen Interesse nicht so weit von der Kaserne entfernt errichtet werden dürfe. Gleichzeitig sei die Frage, wie und wo das Proviantamt untergebracht werden solle, dahin entschieden, daß alle Baulichkeiten unmittelbar verbunden werden müssen. Die Kriegsverwaltung habe, ehe sie so große und kostspielige Bauten endgiltig beschloß, die Sache wiederholt geprüft und das Ergebniß ernster Ueberlegungen sei gewesen, daß auch das Proviantamt an der Kaserne errichtet werden soll. Der Magistrat habe an der Sache zwar keine Freude, wenn aber die Militärbehörden und der Kriegsminister die Stadt wissen ließen, daß sie alle Baulichkeiten unmittelbar verbunden sehen möchten, so liege doch nicht der mindeste Grund vor, sich diesem Wunsche zu widersetzen. Wenn es eigenthümlich erscheine, daß der Militär-Fiskus von dem großen Terrain eine kleine Fläche erwerben wolle, so liege das daran, daß die Errichtung von Wagenschuppen einer anderen Abtheilung des Kriegsministeriums untersteht, welche keine Miethsgeschäfte einzugehen pflegt und sich die Mittel zum Grunderwerb auch nur vom Reichstage hat bewilligen lassen. Zuletzt sei das aber doch Sache der Kriegs-Verwaltung, während es für die Stadt Hauptsache bleibe, daß sie eine entsprechende Entschädigung erhalte, dann könne man auch freundlich die Hand bieten, damit das Kasernement am 1. Oktober, wenn das Regiment hier errichtet wird, vollständig fertig ist.

Herr Bürgermeister v. **Holly** weist nach, daß es nicht Schuld des Magistrats sei, wenn der gegenwärtige Antrag in einem gewissen Widerspruch stehe mit Aeußerungen, welche vom Magistratstische gefallen sind. Die Verhältnisse seien über den Magistrat gekommen und derselbe sei dadurch gezwungen worden, eine andere Stellung einzunehmen. Eine rechtliche Verpflichtung bestehe allerdings für die Stadt nicht, es lägen aber doch moralische Pflichten vor. Jetzt, wo es so sicher ist, daß das Regiment nach Halle kommt, könne man doch nicht zurückkehren und doppelt falsch würde es sein, nun die Sache abzulehnen, weil man sich sagen müsse, daß das finanzielle Ergebniß nicht ungünstig für die Stadt ist. Die Baupläne würden der Stadtverordneten-Versammlung noch vorgelegt, sobald dieselben beschafft werden können. Der Magistrat habe die Sache der Stadtverordneten-Versammlung nicht etwa abschließlich stückweise vorgelegt, sondern er habe sie stückweise bringen müssen, weil sie ihm stückweise zugegangen sei.

St.-V. **Krüger** spricht gegen die Vorlage und beantragt, der Stadtgemeinde das Vorkaufsrecht an der an den Militär-Fiskus zu veräußernden Parzelle vorzubehalten und den Magistrat zu ersuchen, über das Bauprojekt noch eine Vorlage zu machen.

St.-V. **Eggas** wünscht, daß in Zukunft in derartigen wichtigen Angelegenheiten der Stadtverordneten-Versammlung rechtzeitig eine motivirte Vorlage gemacht wird, weil dadurch die Erörterungen erheblich abgekürzt würden.

St.-V. **Richter** ist durch die Erklärung der Herren Oberbürgermeister **Staude** und Bürgermeister v. **Holly** befriedigt. Wenn die Sache von vornherein klar gestellt wäre, dann würde sie gewiß schneller erledigt worden sein. Der Berichterstatter der Baukommission, St.-V. **Heiser** theilt mit, daß er zuerst nicht zum Berichterstatter ernannt gewesen sei, sondern die Sache kurz vor der Sitzung habe übernehmen müssen. Dadurch sei es gekommen, daß ihm manche Punkte entgangen seien. Nachdem dann Herr Stadtbaurath **Genzmer** noch dargelegt hatte, daß die vorgeschlagene neue Festlegung der Fluchtlinien für die Stadt günstig ist, werden die Anträge des St.-V. **Krüger** abgelehnt. Sodann wird die Magistratsvorlage mit den Anträgen der Bau- und Finanzkommission nahezu einstimmig angenommen.

Hierauf gelangte noch folgende **Interpellation** zur Beantwortung: „Welche Gründe haben den Magistrat bewogen, die in letzterer Zeit bekannt gewordenen zahlreichen Niederschlagungen von Steuern und Streichung von Bürgern in der Wählerliste vorzunehmen?" St.-V. **Krüger** begründet die Interpellation. Zahlreiche Bürger hätten vom Magistrate die Mittheilung erhalten, daß ihre Namen in der Liste der stimmfähigen Bürger gestrichen seien, weil ihre Steuern hätten niedergeschlagen werden müssen. Die Wiedereintragung werde erfolgen, sobald die Gründe für die Streichung durch nachträgliche Zahlung weggefallen seien. In diesen Fällen heiße die Steuerniederschlagung, daß man keine Steuern haben wolle, es hätten Niederschlagungen bei Personen stattgefunden, bei denen die Pfändung nicht fruchtlos ausgefallen sei oder welche die Niederschlagung gewünscht hätten. Diese willkürlichen Machenschaften, welche nur den Zweck hätten, Bürgern das Wahlrecht zu nehmen, hätten bei den Betroffenen Empörung verursacht. Der Magistrat sei nicht berechtigt, diese Niederschlagungen willkürlich vorzunehmen, da es sich um Einwohner der Stadt handle. Es sei vorgekommen, daß ein Bürger am 11. August die Benachrichtigung von der Niederschlagung seiner Steuern erhalten habe und die Steuern am 18. August wieder ein gehalt seien. Das zeige, daß auf dem Rathhause eine Mißwirthschaft herrschen müsse, für die eine parlamentarische Bezeichnung fehle. (Der Herr **Vorsteher** fordert den St.-V. Krüger auf, beleidigende Ausdrücke zu unterlassen, widrigenfalls ihm das Wort entzogen werden müsse.) St.-V. Krüger erwidert, er habe sich bemüht, in dem Rahmen parlamentarischer Erörterungen zu bleiben, ein Gerichtsvertreter müsse aber seiner Ansicht entschiedenen Ausdruck geben und angesichts derartiger Machenschaften fehle es oft an geeigneten Wörtern. (Der Herr Vorsteher betont, daß er beleidigende Aeußerungen nicht zulasse und dem St.-V. Krüger das Wort entziehen werde, sobald derselbe noch einmal ausfallend werde.) St.-V. **Krüger** fährt fort: Sogar ein junger Mann, der erst 21 Jahre alt geworden, habe die Nachricht von der Streichung seines Namens erhalten, während doch erst Männer von 24 Jahren in die Bürgerliste aufgenommen werden könnten. Das Vorgehen des Magistrats sei ein Zeichen der Reaktion, die in Deutschland herrsche, aber auch die wohlhabenden Stände sollten rechtzeitig ein ernstes Wort sprechen, sei es doch sogar in Preußen schon so weit gekommen, daß Landräthe gemaßregelt würden. In den betreffenden Schichten sei das Gefühl der Rechtslosigkeit verbreitet, weil sich ein Willkürregiment eingenistet habe, das nicht weiter gehen dürfe. Redner beantragt, Mißbilligung über die vorgekommenen willkürlichen Streichungen auszusprechen und den Magistrat aufzufordern, die in den letzten Monaten vorgenommenen Streichungen rückgängig zu machen.

Der Herr Vorsteher: Wenn es dem St.-V. Krüger wirklich ernst wäre, etwa vorhandene Unregelmäßigkeiten zu beseitigen, so wisse derselbe ganz genau, daß dazu ein leichter Weg vorhanden sei. Mit so allgemeinen Behauptungen werde nichts erreicht, es sei nothwendig Namen zu nennen. Wenn dem Magistrate genaue Angaben gemacht würden und ihm irgend welche Unregelmäßigkeiten nachgewiesen würden, so werde der Magistrat, das wisse die Versammlung genau, sofort einschreiten und Remedur schaffen. Auf die allgemeinen Redensarten des St.-V. Krüger hin könne aber nichts unternommen werden.

Herr Bürgermeister v. **Holly**: Wer die traurige Verpflichtung habe, das sozialdemokratische „Volksblatt" zu lesen, habe die Rede des St.-V. Krüger, welche weiter keinen Zweck als einen Agitationszweck habe, schon gekannt. In dem Stadtverordneten-Sitzungssaale seien derartige rein aus der Luft gegriffene Anklagen gegen den Magistrat bisher noch nicht gehört. Es sei sehr wohl möglich, daß Irrthümer bei Aufstellung der 24000 Namen enthaltenden Liste vorkommen, obwohl alle Vorkehrungen getroffen seien, um die Irrthümer auf das möglichst geringste Maaß zu beschränken. So sei es z. B. möglich, daß bei ganz gleichen Vornamen einmal der Vater mit dem Sohne verwechselt wird. Geschädigt werde durch einen solchen Irrthum aber Niemand, man brauche nur auf den Irrthum aufmerksam und seine Rechte geltend zu machen, dann werde die Liste sofort berichtigt. Der Magistrat sei sogar so weit gegangen, daß er jedem Betheiligten besonders mittheilte, daß sein Name gestrichen sei. St.-V. Krüger und seinen Leuten sei genau bekannt, daß Reklamationsfristen vorhanden sind und daß, wer seine Steuern zu spät gezahlt habe, auf erfolgte Reklamation wieder in die Liste gebracht werde. Glauben machen zu wollen, der Magistrat habe die Absicht gehabt Leute zu streichen, weil sie sozialdemokratisch gewählt haben, sei geradezu kindlich. Die Beamten prüften die Steuerlisten und verglichen sie mit der Bürgerliste, darum, wie der Einzelne gewählt hat, kümmerten sich dieselben absolut nicht. Dem Magistrate deswegen Machenschaften auf Grund eines so erbärmlichen Materials vorzuwerfen, wie der St.-V. Krüger vorbrachte sei grober Leichtsinn und verstoße arg gegen die Pflichten eines Stadtverordneten. Wer die Steuern für die Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1899 nicht voll bezahlt habe, habe auf Grund der gesetzlichen Vorschriften in der Bürgerliste gestrichen werden müssen. Niederschlagungen könnten vorkommen, wenn die Pfändung fruchtlos ausfiel, oder wenn Jemand im Veranlagungsjahre um ein Viertel seines Einkommens geschädigt ist, auf Antrag des Betreffenden. Nach diesen Grundsätzen sei verfahren, sonst sei keine Steuer niedergeschlagen. Es sei ganz korrekt und gesetzlich verfahren, aber auch den Betreffenden noch gesagt, daß, wenn sie nachträglich bezahlten, sie noch nachträglich in die Liste aufgenommen werden. Mithin sei keine Spur von Rechten genommen und es sei unerhört, solche Beschuldigungen auszusprechen, wie St.-V. Krüger es gethan hat. (Lebhafter Beifall.)

St.-V. **Krüger** beantragt Besprechung der Interpellation. Dieselbe wird aber gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt.

Aus der Umgebung.

* **Gutenberg**, 3. September. (**Jubiläum. — Kinderfest.**) Der Amtsvorsteher und Standesbeamte des Amtsbezirks „Petersberg", Herr Rittergutsbesitzer **Bock** in Gutenberg feierte kürzlich sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum. Zu dieser Feier wurde der verdiente Jubilar von sämmtlichen Ortsvorstehern des Bezirkes persönlich beglückwünscht und ihm dabei als ein Zeichen dankbarer Anerkennung und Verehrung eine kostbare Adresse überreicht. Dieses aus reinem Silber gefertigte Kunstwerk ist in dem Atelier der Herren **Warzke & Steiger** in Halle hergestellt. Der Herr Jubilar nahm mit dankbarer Betriedigung das Ehrengeschenk entgegen. — Am Sonnabend wurde wie alljährlich hier das Kinderfest, verbunden mit Sedanfeier, abgehalten. Der Krieger-, Turn- und Gesangverein nahmen daran theil. Die Döllnaer Bergkapelle stellte die Musik. Als Festplatz war wieder die schöne, mit Bäumen bestandene Wiese am Seebener Wege ausersehen. Die unermüdliche Fürsorge der Herren Lehrer, welche es sich viel Zeit und Mühe hatten kosten lassen, hatte reichlich für Unterhaltung und Belustigung von Jung und Alt gesorgt. Gegen 6 Uhr wurde der Rückmarsch angetreten. Auf dem großen Platze zwischen den beiden Friedenseichen hielt Herr Kantor **Wenzel** die Festrede. Dann sprachen noch der Vorsitzende des Kriegervereins, Kamerad **Bernstein**, und Herr Pastor **Grollmus**; letzterer brachte ein Hoch aus auf Alle, die zur Feier des Festes beigetragen. Dann ging die Versammlung auseinander, um gegen 8 Uhr zum Fackelzug, zu welchem jedes Kind eine Papierlaterne erhalten hatte, wieder zusammenzukommen. Mit Musik bewegte sich der Zug über den Gutshof durchs ganze Dorf. Auf dem Dorfplatze liefen die Herren Lehrer noch einen Luftballon steigen, und nachdem noch auf Aufforderung des Ortspfarrers der Vers: „Nun danket alle Gott" gesungen worden war, fand die schöne Feier, zu der auch viele Gäste von auswärts gekommen waren, ihren Abschluß.

* **Dederstedt** b. Eisleben, 3. September. (**Probepredigt**) Im heutigen Gottesdienste hielt Herr Hilfsprediger **Schmidt** aus Löderburg seine Probepredigt. Derselbe ist als Nachfolger für den am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Pastor Gerlach von dem Patron vorgeschlagen. Nach der Predigt hielt Herr Schmidt eine Lektion mit den Schulkindern über das Sonntagsevangelium.

* **Gerbstedt**, 4. September. (**Der hiesige Kriegerverein**) beabsichtigte gestern seine Fahne zu weihen und hatte zur Ausgestaltung des Festes auch großartige Vorbereitungen getroffen. Als Gäste hatten sich auch die Mitglieder vieler auswärtiger Kriegervereine eingefunden. Leider mußte der Bezirkshauptmann, Herr Jäger, den Erschienenen die Mittheilung machen, daß die Fahnenweihe nicht vollzogen werden könne, weil die Genehmigung zur Führung der Fahne noch nicht ertheilt sei. Es wurde deshalb nur ein Kriegerfest gefeiert, welches aber einen recht befriedigenden Verlauf nahm.

* **Zwintschöna**, 4. September. (**Sedanfeier.**) In hiesigem Orte wurde am Sonntage die Feier des Sedantages mit einem **Kinderfeste** verbunden. Am Nachmittage vergnügten sich die Kinder mit Spielen, wobei ihnen dank der Freigebigkeit der hiesigen Ortsbewohner reichlich Speise und Trank gespendet werden konnte. Bei Eintritt der Dunkelheit fand ein Lampionzug durch die Straßen des Dorfes statt. An der Friedenseiche brachte der Lehrer ein Hoch auf den Kaiser aus. Die schöne Feier fand ihren Abschluß mit dem Gesang: „Nun danket alle Gott".

* **Beesenlaublingen**, 4. September. (**Sedanfeier.**) Der hiesige Landwehr-Verein veranstaltete eine Sedanfeier, welche einen recht befriedigenden Verlauf nahm. Am Sonnabend Abend fand **Zapfenstreich** durch Zweihausen, Muckrena, Poplitz und zurück nach Beesenlaublingen statt. Hierauf folgte ein Kommers. Sonntag Nachmittag marschirte der Verein in der Richtung nach der Saline. Mit einem Ball am Abend schloß die Feier.

→ **Voraussichtliches Wetter am 6. September 1899.**
Theils heiteres, theils trübes warmes Wetter, zumeist noch ohne Niederschläge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990906021/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Stroh u. Spreu
verkauft zu billigsten Preisen ab Feldscheune
Franz Walther, Kleinkugel.

Viktualien- u. Materialwaaren-Geschäft
mit Bierverkauf und Hausschlachten, in bester Lage, krankheitshalb. sofort zu verk. Offert. u. B. e. 257 bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Betrif. m. Matr., Kleiderseck., Vertikow, Spiegelschrank mit Spiegel, Tische, Stühle, Sopha, Küchentisch und -Schrank, sauber und gut gearbeitet, billig zu verkaufen.
Auf Wunsch nehme alte Möbel mit in Zahlung.
Lessingstraße 36.

Sehr gut erhaltenes **Pianino**, sowie andere gute **Möbel** bald preiswerth zu verkaufen **Wilhelmstr. 25, I.**

Wenig gebr. Fahrrad
f. 60 Mk. zu verkaufen Schmeerstr. 21.

Sopha, Bett., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Betts. m. M., g. Kleiderb., a. g. erh., b. z. b. Rannischestr. 22, I.

Mahagoni-Bücherschrank,
sehr gut erh., preiswerth zu verkaufen **Sophienstr. 25a, III. l.**

Luxus-Hund (Ulmer Dogge), 1½ J., dunkel, normal gezeichn., scharf und vorzüglich abgerichtet, kinderlieb, billig zu verkaufen.
Niemann, Advokatenstr. 10, pt.

1000 Schock Strohseile,
ca. 18 Pfd. schwer, à 40 Pfg. verkauft **Walther Hochheim, Ströbeln b. Großgräfendorf.**

Plüschgarnitur, Kleiderschränke, Vertikows, Trumeau, Plüsch- und Rips-Divans, **Roßhaarpolstühle m. Deuchel u. Walzen, Sophatische, Spiegel m. Schränkchen, Ausziehtische, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Küchen-Einrichtungen billig zu verkaufen.**
Eduard Böttcher, Harz 14, part.

Pianino, so gut wie neu, wegen schneller Abreise nach Amerika sofort billig zu verkaufen. Näheres **Harz 51, I.**

Kleineres Haus, sehr gute Lage b. Altstadt, zut verzinslich, zu verk. Näh. i. d. Exped.

1 Kinderbettstelle, 3 Spiegel, Barbierstühle, Blumentisch z. vk. Ludwigstr. 48, pt. r.

Sehr gut erh. **Fahrrad** preiswerth zu verkaufen Harz 3, l.
Gebr. Sopha billig zu verkaufen Giebichenstein, Gr. Breitenstr. 2.

Neue u. gebr. Möbel!
Plüschgarnituren, Divans in Plüsch u. Stoff, Sophas v. 20 Mk. an, Kleiderschränke m. Muschelaufsatz v. 32 Mk. an, Kleiderschränke v. 10 Mk. an, Vertikows v. 32 Mk. an, Stegtische v. 7 Mk. an, Waschtisch- u. Waschtische mit u. ohne Marmorplatten, Betts. m. Matr. v. 18 Mk. an, Küchenschränke v. 15 Mk. an, Küchentische, Stühle mit u. ohne Rohrlehne empfiehlt billigst
Max Jungblut,
Georgstraße 3.

Hocheleg. u. spottbillig echt nußb. u. birkene Ausstattungen, eleg. 2thüriger Kleiderschränke 24 Mk., ganze Ausstattungen von 170 Mk. an, nur bei
K. Bieler, Geiststr. 31, I.

Ein noch gut erh. **Fleischtransportwagen** u. zwei **2spänn. Leiterwagen** preiswerth zu verkaufen
Ludwig Wuchererstraße 12.

Ein Haus
in **Zscherben** bei Halle, mit Garten und 4 Morgen Acker, krbtheilungshalber zu verkaufen. Näheres Blumenthalstr. 12, Sout.

Gut erh. Sopha u. zwei Sessel
billig zu verkaufen Schmeichelstr. 9, II. r.

Nußbaum-Vertikow billig zu verkaufen Tischlerei, Brunoswarte 15.

Bettstelle mit Matratze zu verkaufen Oberbergamt, Eing. Wilhelmstr.

1 sehr gut erhaltenes **Fahrrad** ist billig zu verkaufen Wuchererstr. 12, Hof part.

3theil. Sopha, Betrif. m. Matr., dauerh., sehr billig zu verkaufen Thorstr. 12, I.

Neue **Prim-Zither** mit Kasten u. Schule für 12 Mk. zu verk. V. Vereinsstr. 1, I.

Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Ludwigstr. 13, p.

Landgut-Verkauf.
Das in der Flur **Bagwitz** bei **Dürrenberg** belegene, früher **Rösaler'sche Grundstück**, ca. 17 Morgen umfassend, soll im **Ganzen oder getheilt billigst verkauft** werden. Näheres durch
Carl Prosch,
Zuschberg bei Dürrenberg.

Echter Tokai spottbillig zu verkaufen Magdeburgerstr. 24.

Gut erhalt. **Tafelklavier**, starker Ton, billig zu verkaufen Krukenbergstr. 17.

Halbrenner, neu, für 125 Mk. zu verkaufen Mansfeldestr. 57.

Esel billig zu verkaufen **Hardenbergstr. 39, Restaurant.**

Doppel-Blitzlampe mit Gestell bill. zu verkaufen **O. Osterburg,** Kl. Steinstr. 4.

1 gr. Hängelampe, 3 gr. Marktlaternen, 2 Budenwände, Böcke z. vk. Lilienstr. 5.

Hocheleg. neue Zahnschnitte sof. spottb. z. vk. Raulenberg 5, a. Reichshof.

Ein Haus mit Obst- u. Gemüsegarten u. 1½ Morgen g. Acker ist sofort zu verkaufen zu oder verpachten. Zur Pacht sind 300 Mk. Caution erforderlich. Offert. unt. M. 549 an die Exped. d. Bl.

Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Merseburgerstr. 99.

Hausgrundstück-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Grundstück, Lessingstraße 32, in welchem ein flottes Viktualiengeschäft betrieben wird, zu verkaufen, und wollen sich ernstliche Selbst-Reflektanten mit mir in Verbindung setzen.
C. Foerster, Schimmelstr. 15, I.

Nußbaum-Pianino umzugshalber z. verkaufen. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Flott gehendes Wasch- u. Plättgeschäft, mit großer fester Kundschaft und sämmtlichem Material, sofort zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Sopha, Waschtr., Hund z. vk. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Mod. Kinderwagen z. vk. Albrechtstr. 11, H. p.

Gebr. Sopha, Spiegelschrk., Kleiderschrk., Tisch, Waschtisch, Bettst. m. M. b. z. vk. Leipzigstr. 8, p. l.

Eine Kaffarre, Glasschrank, Regulator, guter Winterüberzieher, desgl. zwei andere z. verk. Giebichenstein, Schmelzerstr. 36, I. l.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen Giebichenstein, Eichendorffstr. 6, II.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen kauft zu höchsten Preisen Pohlmann, Goldarbeiter, **Dachrinnstraße 6, l.**

Seifen-Talg
kaufen **jeden Posten**
Max Beyer & Co., Halle a. S.

Nähmaschine, gebr., k. **Konnor,** Markt 14.

Für gut erh. Herrensachen, Damenkleider, Möbel, Betten u. Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Hohmann,** Dachrinnstr. 18.

Wurstkasten zu kaufen gesucht „Mansfelder Hof".

Gebr. Herren- u. Damensachen, Wäsche, Schuhwerk z. kaufen gel. Moritzstraße 8, p. l.

Kleine eis., noch gut erh. **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe unter M. 548 a. d. Exped. d. Zeitung erb.

Zu vermiethen.

Kl. Brauhausstr. 2
freundl. Wohnungen, 60 Thlr., 1/10. Besicht. 2—3.

2 gr. 2fenstr. Stub., Kam., Küche u. Zubeh., III. Et., 1. Oktober zu verm. Alte Promenade 22, Zu erfr. II r. **A. Driesselmann.**

Wohnung zu verm., 2 Stub., Kam., Küche, Zub., 270 ℳ, 1/10. 99. Näheres **Knoch,** Wörmlitzerstr. 12.

Eine Wohnung zu 200 M. zu verm. Gr. Ulrichstr. 57. **Sachs.**

Herrschaftliche Wohnung, 4 St., 2 Kam. u. Küche, 700 ℳ, I. Etage, sofort zu beziehen **Henriettenstr. 9, Ecke Hermannstraße.**

2 Stuben, Kam. u. Küche, in der ersten Etage, 288 ℳ, 1. Okt. zu verm. **Henriettenstr. 7,** Ecke Hermannstr.

Stube, K., Küche u. Zub., 130 M., zu vermiethen Zickerstraße 7.

Gr. Ulrichstraße 53
ist eine Wohnung, 2 St., 2 Kam., Küche u. Zubehör p. sofort bis 1. Okt. zu vermiethen. **G. Schimpf.**

Mittelstraße 25
getheilte l. Etage, 3 Stuben u. Zubehör per 1/10. zu vermiethen.

Stube, Kammer u. Küche zu vermiethen Wittelinstr. 32, I r.

Frdl. leere Stube m. Ofen, vh., an anst. Pers. 1. Okt. z. v. Hardenbergstr. 39, III.

Hofwohnung zu vermiethen. Zu erfrag. Streiberstraße 33, part.

Zum 1. Okt. Mans.-Wohn., St., K. z. zu vermiethen Goethestraße 8.

2 frdl. Stuben sof. zu verm. Reilstraße 126.

Wohnung, 50 Thlr., sof. zu verm. Kl. Ulrichstr. 8.

Stube zu vermiethen Parkstraße 19, p. r.

Georgstraße 4 freundl. Wohn. zu verm., Preis 60 Thlr. Näheres daselbst Hof II. Besichtigung von 10—5 Uhr.

Wohnungen zu 180, 165 u. 130 ℳ zu vermiethen Merseburgerstraße 15.

Kl. frdl. Wohnung zu verm. 40 Thlr. **Harz 37.**

Wuchererstraße 22 in freundliche Wohnung, bestehend aus 5 St., 2 Kammern u. Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, 5 Fenster Front, 1—2 Stuben, Küche, Kammer und sonst. Zubehör an ruhige Leute 1/10. zu vermieth. **C. Kaiser,** Apotheker, Schmeerstraße 13.

Wohnungen, Mitte d. Stadt, am Thom. u. deren Nähe, auch sehr gut zum Advertm., an kleine Fam., 70, 80, 130 u. 160 Thlr. Näh. Gr. Wallstr. 42, I r.

Freundliche Wohnung per 1. Oktober für 225 ℳ zu vermiethen. Näheres Königstraße 13, part.

Kl. Hofwohnung für nur kinderlose Leute zu vermiethen Fleischerstraße 20, II.

Parterre-Wohnung, 70 Thaler, zu vermiethen Mühlgasse 5.

2 kleine Wohnungen an einzelne Leute zu vermiethen Lilienstraße 6.

Thurmstraße 155
Wohnung, St., Kam., Küche u. Zub., 160 ℳ, 1/10. zu verm. Ausk. l. rechts.

Im Meinel'schen Hause Dachrinnstraße 6, I, 1/10. Stube, 2 Kam., große schöne Küche für 210 ℳ nur an gute Leute zu vermiethen.

Friesenstraße 13
Wohnung, 330 ℳ, zu vermiethen.

Wohnungen zu 186 und 130 ℳ zu vermiethen Berlinerstraße 32.

Stube, Kam., Küche, Zubeh. von ein. r. 1. Okt. zu beziehen Steg 8.

Kleine Wohnung 1. Oktober zu verm. Taubenstraße 17.

Frdl. Stübchen, vornh., f. anst. Pers. 1/10. zu vermiethen Ackerstraße 4.

Stube, Kam., Küche 1. Okt. zu vermieth. Thomasiusstraße 36.

Freundl. Wohn. f. einz. Leute zu verm. 70 Thlr. Thür. Höheres Leipzigerstraße 99.

Wohnung, Stube, Kam., Küche, ist sofort od. 1. Oktober zu beziehen **Spitze 5.**

Möblirte Zimmer.

Friedrichstr. 15, I, Nähe Karlstr., ist das von einem Herrn sieben Jahre bewohnte, elegant möblirte Zimmer mit Kabinet in ruhiger Familie anderweitig zu vergeben.

Taubenstraße 28, I,
dicht am Steinweg, möblirtes Zimmer an 1 od. 2 Herren od. Verkäuferinnen zu verm.

Saub. frdl. möbl. Zimmer m. Kab. sof. oder später billig zu verm. Ankerstr. 8, II. r.

Gut möbl. Zim., mit u. ohne Kab., ist sof. an Hrn. od. Dame zu verm. Sternstr. 3, II.

Einf. möbl. Zim. sof. zu verm. Mon. 8 ℳ An der Universität 15, part.

Möbl. Zimmer zu verm. M. 8 ℳ Gr. Klausstraße 7, II.

Anst. Logis mit Kost Gr. Brauhausstr. 30, III.

Fein möblirtes Zimmer zu vermiethen Thomasiusstr. 38/39, part.

Anst. Schlafstelle, mit oder ohne Kost, zu verm. **Zeukerstr. 5, II.**

Möbl. Schlafstelle f. anständ. jungen Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Anständ. Schlafstelle f. ein. Herrn sof. zu verm. (event. mit voller Pension) Leipzigerstraße 68, II l.

Frdl. Schlafst. zu verm. Grasweg 5, II.

2 anst. Schlafst. offen Oleariusstr. 8, III.

Anst. Schlafstelle off. Kellnerstr. 10, l. r.

Frdl. Schlafstelle offen Steinweg 36, III.

Frdl. möbl. Schlafst. off. Krausenstr. 20, l. l.

Anst. Schlafst. off. Bahnhofstr. 23, II. r.

Frdl. Schlafstelle off. Dryanderstr. 21, II. r.

Frdl. Schlafstelle, nh., Wuchererstr. 26, III. r.

Frdl. Schlafst. off. Schülershof 11a, II. l.

Möbl. z. als Schlafst. z. v. Neumarkt 14, II. l.

Frdl. Schlafstellen zu vermiethen Thomasiusstr. 38/39, part.

Frdl. Stübchen mit Bett zu vermiethen Fleischerstr. 20, II.

Läden & Magazine.

Kleiner Laden
mit Hinterraum, auch als Contor geeignet, sofort oder später zu vermiethen **Alte Promenade 22.** Zu erfragen 2 Treppen rechts.

Lagerräume,
Böden u. Keller empfehlen zur Benutzung **Zoern & Steinert,** Speditionscontor.

LADEN
in allerbester Geschäftslage wird Umstände halber per 1. Oktober frei und ist für 450 ℳ zährl. zu verm. Näheres bei **Max Schultze,** Moritzzwinger 3.

Kleines neues **Haus** mit Laden, in nächster Nähe des Marktes (Schülershof), ganz oder getheilt per 1. Oktober oder später zu vermiethen. Zu erfragen bei **W. König,** Markt 5.

Fabrikräume
mit Doppellicht und Dampfkraft, an Wasser und Bahn gelegen, sofort billig zu verm.
C. Scheinig,
Wittenberg, Bez. Halle.

!! Möbelhändler !!
übertrumpfen jede Konkurrenz, wenn sie die sehr geräumige 1. Etage Gr. Ulrichstr., mit 10 gr. Schaufenstern sofort billig miethen. Näheres Gr. Wallstraße 42, I r.

Verlängerte Königstraße 2 Hälfte, je ca. 100 qm große
Werkstatträume,
für jeden Betrieb passend, per 1. Febr. 1900 oder später im Ganzen od. getheilt zu vermiethen. Offert. unt. **B. u. 318** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Viktualien-Geschäft sofort billig zu übernehmen Bernhardstr. 26.

Werkstelle zum 1. Oktober zu vermiethen Moritzzwinger 8.

Gr. Ulrichstr. 9
ist ein Laden m. 1 großen Schaufenster per 1. Januar 1900 zu vermiethen.
Bernhard Lapp, Gr. Ulrichstr. 9, II.

Miethgesuche.

Gesucht
ungen. möbl. Zimmer, womöglich mit separ. Eingang. Gegend Merseburgerstr. Kabinet dazu erwünscht. Offerten unter M. 531 an die Exped. d. Bl.

Zum 1. April 1900 suche ich Räumlichkeiten,
die sich zu Destillationszwecken eignen. Grundstücke, in denen sich bereits ein Spirituosen-Detail-Geschäft befindet, bevorzugt. Gefl. Offerten unter O. L. 297 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Ein Comptoir-Raum
für Königl. Lotterie-Einnehmer an Verkehrstraße im Stadtinnern gesucht. Off. unter **B. t. 300** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Gutgeh. Bäckerei
auch mit **Gastwirthschaft** verbunden, 1. Oktober zu pachten gesucht. Späterer Kauf. Offerten unter **B. g. 277** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Junge Dame sucht zum 15. d. M. ein fl. möbl. Zimmer mit Mittagstisch. Bett kann gestellt werden. Nähe Gr. Steinstr. Off. u. **M. 545** an die Exped. d. Bl.

Gut möbl. Zimmer, ungenirt, sep. Eingang, parterre, per 15. d. M. oder später von jungem Mann gesucht. Offerten unter **M. 536** an die Exped. d. Bl.

Möblirtes Zimmer
in der Nähe des Bahnhofs (Parkviertel) per 1. Oktober zu miethen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **M. 542** an die Exp. d. Bl.

Ges. v. anst. jg. M., a. d. F., möbl. Z. m. h. u. g. P., a. l. Delitzscherstr. od. N. ber. Off. m. Pr. u. **M. 539** a. d. Exp. d. Bl.

Gutgeh. Bäckerei 1/10. zu pachten gesucht. Später Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **M. 540** Expedition d. Ztg. erbeten.

Möbl. Part.-Zimmer zum Abhalten von Unterrichtsstunden Abends gesucht. Off. m. Preis u. M. 546 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderl. Beamter sucht Wohnung z. 1/12. Off. u. **E. F.** postl. Poststamt 2 erb.

Einzelne ältere ruhige Dame sucht in anständigem Hause, möglichst 1. Etage

Wohnung
per 1. April bis 300 Mk. Offerten unter **N. 553** an die Exp. d. Bl.

Kl. unmöbl. od. möbl. Stube od. Kammer Nähe Merseburgerstr., zu miethen gesucht. Off. u. **N. 554** an die Exped. d. Bl.

Stellen finden.

Ein junger tücht. Hausdiener, sowie ein zuverl. Kindermädch.
werden sofort gesucht.
Café Roland, Markt 23.

2 Modelltischler
auf Armaturen, verheirathete bevorzugt, für **dauernde Beschäftigung gesucht.** Off. mit Lohnansprüchen an
Sächs.-Anh. Armaturenfabrik, Bernburg.

Zur Mitnahme eines äußerst gewinnbringenden Artikels einige Detail-Reisende gesucht.
Angebote unter **B. n. 266** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Klempnergesellen sucht sofort P. Böhme, Klempnermstr., Mauerstr. 1.

Ein Kuhhirt,
am liebsten ein solcher wo die Frau mit melken kann, findet bei gutem Lohn am 1. Oktober Stellung bei
Joachimi,
Etzeng-Naundorf bei Belleben.

Als Buchhalter
wird für kleinere Brauerei (5000 Hkt), in welcher Besitzer nicht wohnt, ein durchaus **gewissenhafter, gewandter Mann bei 1800 Mk. Gehalt, freie gute Wohnung 2c.,** zum bald. Antritt ges. **Gef. Caution 3000 M.** Schriftliche Meldungen werden u. **U. z. 294** an **Rudolf Mosse,** Halle, erbeten.

Maiergesellen u. tüchtige Anstreicher werden bei gutem Lohn sofort eingestellt.
Rich. Hoffmann, Malermeister, **Naumburg a/S.,** Gr. Neustr. 48.

Tüchtige Instrumentenmacher, die selbstständig arbeiten können, finden gute Beschäftigung. **Bruno Breunecke,** Königstr. 82.

Ein **Schuhmache** z. 13 J. auf eine Std. Nachm. z. Ausfahren eines Herrn (leicht. Fahrstuhl) gesucht Karlstr. 32, I.

Mit kaufm. Arbeiten bekannten
Rolltuchfabrik
suchen **Gebr. Mulertt.**

Einen **Tapezier-Gehilfen** sucht **Ad. Herrig,** Gr. Wallstr. 24.

Rockschneider auf Werkstatt ges. Schulstr. 5.

Tüchtiger **Schuhmachergeselle** gesucht Pfännerhöhe 52, Laden.

Barbiergehülfe
kann sofort in Stellung treten.
H. Hammelmann, Heilgehilfe, Reilstr. 6

Ein tüchtiger **Küfer** zum ev. sof. Antritt wird gesucht von **H. Hellermann,** Weingroßhandlung, Merseburgerstr. 158.

Dachdeckergesellen
sucht **H. Samberg, Heideloh bei Tauneppls.**

Mehrere ältere Geschirrführer
werden angenommen Pfännerhöhe 70.

Tüchtige Erdarbeiter
gesucht **Schillerstr. 45.**

Ein Tischler
wird gesucht **Geiststr. 25.**

Arbeitsbursche bis zu 16 Jahren ges. **W. Buschmann,** Wuchererstr. 82.

Einen **Geschirrführer** sucht **Hugo Messing,** Georgstr. 8.

Männer u. Frauen
an die **Dreschmaschine** gesucht.
Oekonomie Breitestr. 10.

Drahtarbeiter
gesucht **Berndorgerstr. 23.**

Malergehülfen
sucht **M. Rose,** Liebenauerstr. 9.

Buchbinder
gesucht, nur tüchtige Arbeiter wollen sich melden. **B. Hanke,** Albrechtstr. 19.

Ein kräftiger Bursche
sofort gesucht **Neumarktstr. 9.**

Ein Laufbursche gesucht.
Frlugs, Geiststr. 15, Laden.

Schreiber gesucht!
Junger Mann, 15—16 Jahre alt, mit schöner flotter Handschrift (welcher sich in der Rundschrift bewandert ist bevorzugt), wird für ein hiesiges Bureau sofort **gesucht.** Offerten unter **N. 553** Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein Hofknecht
wird gesucht. **Heinemann, Obermaschwitz.**

Gut empfohlener Geschirrführer
gesucht. **Wilh. Reupsch.**

Verl. Pferdeknechte
sofort gesucht auf **Rittergut Beukendorf b. Delitz a/B.**

Kesselschmiede,
tüchtige Nieter und Stemmer, auch für dauernd gesucht.
Breda & Co., Schleudtz.

Tüchtiger Maurer,
welch. Lust hat sich in einem Baugeschäft zu betheiligen, mit Einlage von 2—3000 ℳ, unter Sicherheit, sofort gesucht. Offert. unt. **N. 557** Exped. d. Blattes erbeten.

Jg. Kellner für Restaurant, 1./10., Hausdiener sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Knechte, 80 u. 100 Thlr., Kl.-Knechte stnd. kostenfr. g. Stelle Leipzigerstr. 15, l.

J. Hausknecht vom Lande, monatlich 30 Mk., gesucht Leipzigerstr. 15, l.

Ein kräftiger **Lauf- u. Arbeitsbursche** gesucht **Magdeburgerstr. 84.**

Tüchtiger, lediger Knecht für junge Pferde bei hohem Lohn sofort gesucht. **Gutsbesitzer Klapproth, Gröbzig bei Freyburg a/U.**

Hausbursche,
mögl. von außerhalb, p. 15./9. gesucht. **Osborg's Bellevue.**

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft einen jüngeren, ehrlichen **Hausburschen.**
Max Hammer, Freiimfelderstr. 35.

Ein kräftiger Hausdiener
sofort gesucht. **Restaurant Reichskanzler,** Leipzigerstr. 17.

— Lagerhalter. —
Wir suchen zum baldigen Antritt einen **tüchtigen Lagerhalter.** Kaution erforderlich 12—1500 Mk. Gesuche mit Zeugnißabschriften sind bis spätestens am 12. d. Mts. bei dem Unterzeichneter einzureichen.
Trotha, den 5. September 1899.
Allg. Cons.-Verein Trotha. E.G.m.b.H.,
Der Vorsthende des Aufsichtsrathes.
Bernstein.

Burschen, 14—16 Jahre alt, sucht **C. H. Spierling.**

Gesucht 15—17jähr. Bursche. Zu erfr. bei Frau **Trautmann,** Franckestr. 13.

Eine ältere Wirthschafterin
für ein kleineres Landgut zum 1. Oktober oder früher gesucht. Offert. unt. **N. 555** Exped. d. Blattes erbeten.

Köchin gesucht für **prinzliches Landschloß.** Gute Stelle. **Gr. Märkerstraße 9, part.**

Wirthschaftsfrau.
Suche ältere Dame, Wittwe od. Mädchen ohne Anhang, welche Möbel für ihre Wohnung selbst hat. Offerten unter **O. M. 298** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erbeten.

Tüchtige Kohlenfrau
gesucht Kl. Märkerstr. 8.

Aufwartung für Vormittag sucht **G. Kreide.** Schmeerstr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990906021/fragment/page=0002

2 Verkäuferinnen, 2 lernende Verkäuferinnen gesucht **Leipzigerstr. 16.**

Aufwartung

für Vormittags sucht **A. Brockebusch,** Gr. Ulrichstr. 37, Goldenes Schiffchen.

Cassirerin, Buffetfräulein sucht **Beau, Gr. Märkerstraße 9.**

Anständiges Mädchen

für **den Vormittag** zum Kindausfahren gesucht. Melden 7 Uhr Abends **Lindenstr. 11, II. rechts.**

Tüchtiges erfahrenes **Mädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht. **Rother,** Karlstraße 27.

Ein anst. sauberes **Mädchen** wird zum 1. Okt. u. Weißenfels z. besserer Herrschaft ges. Näheres Neumarktstr. 12, 1. Laden.

Aeltere und jüngere Dienstmädchen, Stubenmädchen u. Hausmädchen, 5 Köchinnen, 1 Kinderfräulein, 1 Kinderfrau, Viehmägde per sofort, 15. Sept. u. 1. Okt. 1899 ges. durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Stellen suchen: Einige Dienstmädchen mit guten Büchern, 2 Stubenmädchen nach Leipzig, Verkäuferin, Wirthschafterin, Weißnäherin, Plätt- und Flickfrauen, Waschu. Scheuerfrauen, Arbeitsfrauen **u. Mädchen, Aufwartungen.**

Dienstmädchen zum 1. Oktober gesucht Gr. Ulrichstr. 55, III.

Ein 15jähriges **Mädchen** vom Lande zu leichter Hausarbeit sofort gesucht Laurentiusstr. 13, I.

Junges, kräftiges, anständig erzogenes **Mädchen** im Alter von 14—16 Jahren für die Nachmittagsstunden als **Aufwartung gesucht** Schmeerschestr. 33, pt. r.

Zum Antritt per 1. Oktober wird ein **tüchtiges, kräftiges Dienstmädchen** mit **Ia. Zeugnissen, 40—45 Thlr. Lohn, nach auswärts gesucht Meckelstr. 25, I. l.**

Frau **zum Kartoffelnausmachen** gesucht Karlstraße 27, l.

Arbeitsmädchen

sucht **A. Krantz** Nachfolger.

Junges **Mädchen** für Nachmittag zur Aufwartung gesucht. **A. B. Wenzig,** Cigarrenfabrik, Robert-Franzstr. 1c.

Fräst. **anst.** Dienstmädchen gesucht, eventl. sofort Luckengasse 9, I.

Aufwartung gesucht Gr. Brauhausstr. 27, p.

Verkäuferinnen

für Posamenten, Putz-, Woll- und Weißwaaren, Galanterie-, Luxus- und Spielwaaren, Glaswaaren, sowie Colonialwaaren sucht für gute Stellen bei hohem **Gehalt für Halle und außerhalb Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6. Sehr wenig Vermittlungsgebühr!**

Mädchen od. Frau für Küche und Hausarbeit **bei hoh. Lohn** nach außerh. sof. ges. Zu erfragen Meckelstr. 23, III. r.

Suche per sofort ein junges

Mädchen

zur Beaufsichtigung eines Kindes.

Frau **Anna Perlinsky,** 37 Gr. Ulrichstr. 37, III.

Einz. Dame sucht z. 1. Okt. 1 Mädchen bei 40 Thlr. Lohn Kl. Ulrichstr. 6, I.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und **Kindermädchen, Kinderfrauen, Mädchen** für alle Arbeiten erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neumhäuser 3, am Markt.

Saubere **Aufwartung** von 6—8 oder 10 M. Zu erfrag. in d. Exp. d. Ztg.

Gelübte **Plätterin** für einen Tag in der Woche gesucht **Fr. Gerlach,** Delitzscherstr. 76, H. III. r.

Aufwartung für Vormittag gesucht Triftstraße 41, i. Restaurant.

Köchin. u. Stubenmädch. find. b. hoh. L. in gräfl. Hause gute Stelle Breitestr. 9, II.

Unabhängige Frau zur **Aufwartung** ges. Kl. Ulrichstr. 36.

Schulmädchen zum Straßenkehren gesucht Friesenstr. 18, H. I.

Nähmädchen sofort ges. Breitestr. 30, II. Hoffmann. Daselbst möbl. Zimmer frei.

Jg. Mädchen find. sof. u. später gute Stelle **Frau Schimpf,** Harz 46.

Saubere Aufwartung sucht **Paul,** Bertramstr. 22, III., (Querstr. b. Schwetschestr.)

Mädch. f. einz. Dame, Haus- u. Kindermädch. erh. sof. u. sp. g. Stelle, Frau **Donat,** Harz 26, II.

Mädch. f. Stadt u. Land sucht b. hoh. Lohn **Frau Domke,** Schmeerstr. 4.

Frauen zur Dampfdreschmaschine

gesucht Gr. Steinstr. 69.

Posamentenarbeiterin

für Näharbeit ges. **W. F. Wollmer.**

Ein ordentliches, junges **Mädchen** wird **zur Aufwartung** sofort gesucht Brüderstr. 48, II.

14j. Mädch. früh z. Aufw. ges. Franckestr. 18, III.

Sauberes, kräftiges **Dienstmädchen** vom Lande, nicht unter 16 Jahren, per 1. Oktbr. oder früher gesucht **Forsterstraße 1, III.**

Zu melden mit Buch Mittags zwischen 12—2 Uhr.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling

wird für Speditionsgeschäft gesucht. Offerten erb. unter N. E. 269 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

Lehrling.

Suche per September/Oktober einen jungen Mann als **Lehrling** für mein **Colonial-, Wein-, Delikatessen-Geschäft** bei günstig. Bedingungen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, zu 1. Oktober unter günst. Bedingungen gesucht. Dr. Jonch. Wiernik & Co., Geiststraße 21.

Einen **Bäckerlehrling** sucht **H. Kähnert,** Fleischerstr. 16.

Bäckerlehrling sucht Anst. halber sof. Bäckermeister **Schille,** Leipzig-Bolkmarsdorf, Idastraße.

Für mein flottes **Drogen- und Farben-Geschäft** suche ich sogleich oder 1. Oktober einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. **Kost und Logis im Hause.**

G. Osswald Nachf., Halle a. S.

Für sof. oder später suche jungen Mann od. junges Mädchen aus achtbarer Familie als **Lehrling. Photographie Benckert.**

Ein junges **Mädchen** als **Putzlernende** wird gesucht Gr. Klausstr. 34.

Stellen suchen.

Ein **junger Mann** mit guten Zeugn. sucht Stellung in größerem Geschäft als

Geschäftsdiener.

Off. unt. **M. 225** hauptpostlagernd.

Ein anständ. zuverlässiges **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin in kleinem Haushalt sofort oder 1. Okt. Zu erst. Kl. Sandberg 12, II.

Acelt. gewissenh. **Fräulein** sucht Stellung für sofort als Stütze und Kinderfräulein, würde auch im Geschäft mit thätig sein. Zu erfragen **Martha-Haus,** Sophienstraße 7 hier.

Eine alleinsteh. **Frau,** 40 Jahr, sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes, dieselbe ist auch geneigt, die Pflege der Kinder zu übernehmen, ob. als Kinderfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Kirchthor 20d, part. r.

Suche

für meine Tochter, 20 Jahr, welche sich im Haushalt und feinerer Küche etc. ausbilden möchte, pass. Hans. Bedingung: Familienanschl. ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. B. 1. 303 bef. Rud. Mosse, Halle.

Für junges **Mädchen** aus guter Familie, welches Schreibmaschine und Stenographie erlernt hat, wird Stellung gesucht. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl.

Junges **Mädchen,** w. schreibert, sucht Beschäft. bei einer Schneiderin ob. i. Geschäft. Offert. unt. **M. 538** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine tücht. **Waschfrau** sucht noch einige Wäschen. Zu erfragen Thorstr. 51, H. I.

Stellen suchen sogl. u. 1. Oktober Mädch., w. koch. k., Hausmädch., Mädchen f. Alles, beff. Kindermädch., Hausmädchen, w. melken k., f. Gut m. 2 u. 5j. Zeugn. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Ord. Mädch. sucht St., tücht. Mädch. sucht beff. Stelle Breitestr. 9, II.

Besch. ält. Mädch. f. St. a. l. selbstständ. d. Frau **Trautmann,** Franckestr. 12.

Jung. Mädchen, ev. auch zwei, suchen bei einer perf. Schneiderin Beschäftigung. Gefl. Off. unt. **M. 542** an d. Exp. d. Bl.

Jung. anst. Mädch. sucht 1. Okt. Stelle. Zu erst. Harz 51, Hp. I. Thieme.

Acelt. Mädchen v. ausw. sucht Stelle für Kinder u. Hausarb. Harz 46. **Schimpf.**

2 anst. Mädchen, 19 u. 21 J., such. 1/10. Stellung. Zu erst. Krukenbergstr. 17, H.

Suche sofort Stellung als selbstst. Putzarbeiterin und Verkäuferin. Gefl. Offerten unt. J. S. 100 postlagernd Gisleben niederzulegen.

Anst. Wirthschaftsfräulein, augenblicklich noch in Stellung bei einem Arzt, sucht wegen dessen Verheirathung 1. Oktbr. anderweitig derartige Stelle. Offert. unter **N. 556** an die Exp. d. Ztg.

Unterricht.

Tanzunterricht gratis

Dienstag Donnerstag Concerthaus.

Zither-Unterricht

ertheilt Erwachsenen und Kindern tüchtige Lehrerin in und außer dem Hause; event. auch in den Abendstunden. Mäßiges Honorar! Meld. tägl. v. 2—4 od. 7—8 Nachm. nimmt entg. **Else Fickert,** Gütchenstr. 4, II.

Unterricht und Pension.

Einige Schüler finden gute Pension, verbunden mit gewissenhafter Beaufsichtigung der Schularbeiten. — Zu erfragen **Ecke Gütchen- u. Wucherstraße,** im Fleischerladen.

Dienstag und Freitag 8½ Uhr

Tanz-Unterricht

im **Grand-Restaurant „Gold. Stern",** Giebichenstein, Eichendorffstraße 3.

Einzelunterricht zu beliebiger Zeit. **Fr. Schulze.**

Buchführung u. Stenographie lehrt gründlich **W. Schaaf,** Wettinerstr. 4, I.

Ein Lehrer

für zwei 10- u. 12jährige Kinder für täglich 2 Stunden Vormittags gesucht. Näheres **Gr. Ulrichstraße 25, II.**

Capitalien.

11,000 Mk. alleinige Hypothek auf ein neues Hausgrundstück mit hohem Miethszins in Trotha per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **M. 544** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht einem Geschäftsmann **300 Mk.** geg. gute Sicherh. u. hohe Zins, auf 1 Jahr? Off. u. **M. 537** an die Exped. d. Ztg.

Darlehn von **100 Mark** möglichst umgehend gegen Zinsen und Sicherheit von gebildeter Dame gesucht. Offerten unter **M. 550** an die Expedition d. Ztg.

8000 Mark

fünfprozentige gute 2. Hypothek anderweitiger Unternehmungen halber zu cediren. Off. sub **B. a. 319** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

20—24,000 Mark

vorzügl. 2. Hypothek auf neues Grundstück, hinter Institutsgelbern, 1. Januar **gesucht.** Unterhändler verbeten. Off. sub **B. b. 320** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Verloren.

Zweih. Korallen-Armband Sonnabend verl. Geg. Bel. abzug. Neumarktstr. 14, II l.

Korallen-Armband verloren. Bitte abzugeben Fleischerstraße 32.

Gefunden.

Junger Foxterrier m. rothwoll. Halsband zugelaufen **Giebichenstein,** Wittekindstr. 36, II. l.

Auctionen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S., Band 44 Blatt 1578 auf den Namen des Schuhwaarenfabrikanten **Franz Lenz** zu **Halle a/S.** eingetragene, **Gottesackerstraße 17** belegene Grundstück:

a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Seitenwohnhaus links, c) Kohlenstall rechts,

am 7. Septbr. 1899, Vorm. 9½ Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht zu Halle a. S., Kleine Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1095 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Mittwoch den 6. d. Mts., Vorm. 9/10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:

1 Wäscheschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Nußbaumstegtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Rohrstühle mit Rohrlehne, 1 Vertikow (geschnitzt), 1 großes Oelbild, 1 Divan, 1 Spiegel m. Console, 1 Pianino, 1 Büffet und 11 Bände Hochbau-Construction.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 6. d. M., Vorm. 11 Uhr verkaufe ich in dem Grundstück des Herrn **Bernhard Kohl** zu **Osmünde** zwangsweise:

1 **Kleiderschrank,** 1 Stegtisch und 1 Regulator.

Lützkendorf, Gerichtsvollz. in Halle.

Auction.

Mittwoch den 6. September cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise: 1 Plüschgarnitur, 2 Schreibtische, 2 Vertikows, Tische, Stühle u. dergl. m.

Hesse, Gerichts-Vollzieher; für den beurk. Ger.-Volls. **Engel.**

Mittwoch den 6. ds., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 1 nußbaum Büffet, 1 Büffet mit Aufsatz, Kleiderschränke, Sophas, Kommoden, 2 neue Küchenschränke, 1 Regulator, 1 verstellb. Krankenstuhl, 1 Matratze, 1 Wandschränkchen, 1 Regal mit 300 Büchern versch. Inhalts gegen Baarzahlung.

Fehlkamm, Gerichtsvollzieher kr. A., Leipzigerstraße 84.

Mittwoch den 6. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 1 Pianino, 1 Buffet, verschiedene Mobilien.

Hirsch, Gerichtsvollzieher in Halle.

Am Mittwoch den 6. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39: 1 Partie Möbel zwangsweise gegen Baarzahlung. Hesse, Gerichtsvollzieher.

Diverse.

An die verehrl. Inserenten! Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von

5 Mark nur 10 Pfg. Porto.

Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines kleinen Inserates kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Speisekartoffeln

verkauft aufgewogen u. in größer. Partie **Oekonomie, Kl. Brauhausstr. 10.**

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt Heinr. Müller ww., Schwemmebrauerei.

Aelteste Schrotbrotfabrik empfiehlt täglich frisch ihr **Schrotbrot,** heilsam wirkend bei Hämorrhoidal- und Magenleiden **Laurentiusstr. 18.**

PATENTE etc.

schnell & gut Patentbüreau.

SACK—LEIPZIG

Brot!

schmackhaft, kräftig, gut ausgebacken, offerirt Schäfer, Bäckermeister, **Schraplau.**

Einheirathung: 28j. Waise, 800 Morg. Rübenbauern, mit Angabe des Vermögens postlg. 84 **Bromberg.** Rückp. beifüg.

Die Beleidigung, welche ich der Frau **Kirchhoff** zugefügt habe, nehme ich hiermit zurück und erkläre meine Worte als unwahr. **Frau Fischer.**

Laubfrösche,

Goldfische, Schildkröten 2c. angekomm. **Ernst Zeschmar,** Alter Markt 20.

Kräftiger Mittagstisch 50 Pfg. Thomasiusstr. 38/39, Restaurant.

Zur Herbstreise wird j. Mädchen als Reisebegl. auf 14 Tage ges. Freie Reise u. Salair. Gefl. nicht anonyme Off. unter **N. 551** an die Expedition d. Bl.

Suche die Bekanntschaft eines soliden Herrn im Alter von 30—40 Jahren behufs späterer Heirath. Offerten mit Bild unter **M. 535** an die Exped. d. Bl.

B. B. 50.

Berg. gewartet. Bitte Nachr.

Küchenabfälle abzug. Königstr. 4, p.

Priv.-Mittagstisch p. Woche 3 Mk. Wwe. Richter, Schulstr. 1, part.

Gute Betten vermiethet **Paul Dorenberg,** Albrechtstr. 12, part.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Thurme,

II. Alte Promenade (Reitbahn),

III. Moritzwinger,

IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache,

V. vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee
Cacao
Milch
Fleischbrühe
Selterwasser
Limonade

zu 5 Pfg.,

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Grosses Lager in Lötkeln!

Grosse Auswahl

Neu aufgenommen! Nickelwaaren!

Hochzeits- und Jubiläumsgeschenke

in ganz neuen aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Neu aufgenommen! Nickelwaaren!

F.R. Tittel,

Silber-, Alfenide- und Nickelwaaren.

Jetzt Schmeerstr. 11.

Ruthen-Kartoffelverkauf

für den Winterbedarf,

à Ruthe 90 Pfg., beginnt Donnerstag den 7. Septbr., Köpziger Weg, hinter dem Riebeckhist. Wolter.

Damen, welche leidend, oder auch in stiller gelegenen Hause bei **Halle,** mit großem Garten, freundliche und billige Aufnahme. Angebote unter **S. p. 1899 postlagernd Halle.**

Wäsche zum Waschen u. Plätten wird angenommen Gr. Ulrichstr. 22, p. r.

Damen- u. Kindergarderobe wird in u. aus dem Hause angefert. Leipzigstr. 20, III.

Hühneraugen u. harte Haut

werden schnell u. sicher entfernt durch den Gebrauch des **Radical-Mittels** von

F. A. Patz,

6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Montag früh ½9 Uhr verschied sanft in Berlin, wo sie zum Besuch weilte, nach kurzem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Auguste Einecke

geb. **Apel**

im 77. Lebensjahre. **Sie folgte nach 3 Wochen unserm guten Vater in die Ewigkeit nach.**

Um stilles Beileid bittet

Die trauernden Hinterbliebenen.

Da die Beerdigung in Berlin stattfindet, bitten etwaige Blumenspenden nicht abzugeben.

Am Sonnabend den 2. Sept. 1899 verschied meine geliebte Frau

Johanna Albrecht

geb. **Wolle.**

Dies zeigt mit der Bitte um **stille** Theilnahme im Namen der trauernden Hinterbliebenen an

Franz Albrecht, Rathmeiersstr. 1. Halle a/S., den 4. Sept. 1899.

Todes-Anzeige.

Gestern entschliefen nach schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebten beiden Söhnchen

Gustav und **Erich**

im 7. und 5. Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen bitten um **stille Theilnahme.**

Robert Leopold und **Frau,** geb. Weber, nebst **Kindern.**

Halle a/S., den 4. September 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Mann, unser treusorgender Vater, der Monteur

Eduard Haake

am Sonnabend Abend plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Die tieftrauernde Wittwe **Minna** geb. **Fäckenstedt** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. ½6 Uhr von der Kgl. Klinik aus statt.

Dank.

Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme bei der Beerdigung unseres theuren Entschlafenen sagen wir Allen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, unsern innigsten Dank. Ebenfalls Dank dem Herrn Pastor Herold für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Schmidt nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang und Allen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Die trauernden Geschwister Gröbel.

Holleben.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer guten Mutter sagen wir Allen unsern besten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

R. Pforte und **Geschwister.**

Tornau, den 5. September 1899.

Die Beerdigung von **Frau Louise Schrader** findet nicht um 4 Uhr, sondern **bereits ¼4 Uhr** statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990906021/fragment/page=0003

Ausnahmepreise für Corsets.

Ich habe einen großen Posten **Corsets**, die einen Werth von 3, 4—7 Mk. haben, weit unter Preis eingekauft und gebe dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu **Mk. 1,25, 1,75, 2,25 bis 4 Mk.** ab. Es bietet sich jeder Dame die günstigste Gelegenheit, **gute Corsets zu billigsten Preisen zu kaufen.**

Eugen Glaser, Große Ulrichstraße 41.

Osborg's Bellevue.

Morgen Mittwoch Nachmittag von 3½ Uhr an:

Grosses Familien-Frei-Concert.

Lüderitz' Berg.

Mittwoch den 6. September cr., Nachmittags u. Abends **Gesellschafts-Concert** der gel. **Engelmann'schen Kapelle.** Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!

Freitag 8. September: **Letztes Abend-Frei-Concert.**

Restaurant Fürstenhof,

Magdeburgerstraße 4, vis-à-vis dem **„Wintergarten".**

Empfehle **Mittagstisch** zu 0,75 und 1,00 M, im Abonnement billiger. Früh und Abends **Stamm** zu kleinen Preisen.

ff. Münchener Bindbräu, ff. Pilsener aus der Hallschen Aktien-Brauerei.

Ergebenst **C. Schoke.**

Kaffeegarten Trotha.

Bei gutem Wetter jeden Mittwoch

Frei-Concert.

Empfehle frischen **Pflaumen-** und **Apfelkuchen.**

Gesellschaftshaus „Frohsinn",

Dessauerstraße 12, vis-à-vis der Kaserne.

Während des Jahrmarktes täglich **Frei-Concert** und großes **Tanzvergnügen.**

Reichhaltige Speisenauswahl zu kleinen Preisen in bekannter Güte, ff. **Phönixbräu** aus der Brauerei des Herrn **Alb. Morell** empfiehlt

Fr. Schaller, fr. Inh. vom Bratwurstglöckle.

Bayern.

Landsleute werden zur Besprechung behufs Gründung eines Vereins am Sonnabend den 16. Sept., Abds. 8 Uhr nach Gesellschaftshaus Dessauerstraße 12 **Frohsinn** freundlichst geladen.

Mehrere Landsleute.

Gesellschaftshaus Frohsinn,

Dessauerstraße 12.

Empfehle meinen **schönen Saal** zur Abhaltung von **Bällen, Kommersen, Hochzeiten** und dergleichen.

Speisen à la carte gut und billig.

Bei Festlichkeiten: **Suppe, zwei Gänge u. verschd. Compots,** à Couv. 1,25 M. **Für Vereine Nachtkarte kostenfrei**

Hochachtungsvoll **L. Schaller.**

Eine Kassirerin,

gewandt und zuverlässig im Kassenwesen, suchen wir zum baldigen Antritt.

A. Huth & Co., Halle a. S.

Auf Ostern 1900

wird zu miethen gesucht in ruhiger Straße des Nordviertels ein

Haus mit mindestens **12 großen Zimmern**

nebst Zubehör, geräumigem Hof oder Hintergarten.

Offerten unter **B. u. 307** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Harz 13. Haushaltungsschule. Harz 13.

Unterr. durch **geprüfte** Haushaltungslehrerinnen und andere bewährte Lehrkräfte. Ausbildung zu Stützen, Hausdamen u. s. w. Kurse ½- und 1jährig Zeugn. je nach Ausfall der **Prüfung.** Sehr günstige Bedingungen.

Halle (Saale). Frau Dir. **Eyssell-Weidling.**

Große Auswahl

in gebrauchten **Waarenschränken, Fachregalen, Kastenregalen, Ladentische** mit u. ohne **Marmor, doppelte u. einfache Pulte, Geldschränke, Copierpressen,** ferner **Restaurations-Tische u. Stühle,** sowie **4 Pianinos,** hochfein im Ton, u. v. m. verkauft billig

Friedrich Pelleke, Geiststr. 25.

Papier- u. Leinwand-Drachen, Japanisch. Drachen

in allen Größen

empfiehlt

Albin Hentze,

24 Schmeerstraße 24.

Jung. Herr sucht **guten Privat-Mittagstisch** in bess. Familie. Angebote unt. **M. 541** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Langbein's Kreds-Extract „Monopol" giebt die besten Krebssuppen.

Zu haben in allen Geschäften der Nahrungsmittelbranche.

Central-Bureau: **Berlin W., Kalkreuthstrasse 1.**

Hamburger Frauenschutz

18 und. bleibt der beste, gänzlich sicher, total unschädlich. Unentbehrlich in jeder Familie. Postcoll. discr. u. verschlossen

6 Schck. à 1 Mk.
15 „ „ 2 „
36 „ „ 4 „

nebst Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages, auch Briefmarken all. Länder. Nur echt zu haben bei

Friedrich Meyer, Hamburg Kleine Wallstrasse 17.

Holzwolle

billigst bei **Zoern & Steinert,** Magdeburgerstr. 57.

Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰.
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰.
ff. Schüsselfülze, à Pfd. 50 ₰.
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.

Wilh. Nietsch, Leipzigerstr. 77, **Hoflieferant,** Fernsprech. 166.

Junge Dame wünscht sich einem seinen **Gesangs-** oder **Geselligkeits-Cirkel** anzuschließen. Offert. erbet. unt. **M. 534** an die Exped. d. Bl.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 6. September 1899.

Neues Theater.

Tannhäuser.

Altes Theater.

Die Schule der Ehemänner.

Hierauf:

Die Romantischen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Gänzlich neuer Spielplan.

Hermann Krueger's „Elektrisch-musikalische Sterne" (14 Damen, 1 Herr, 2 Kinder.) **Sensationell!** — Die Truppe **Felicitas,** Bravour-Parterre-Gymnastiker. — **Taco Disdasan,** japanesischer Hand-Equilibrist auf der hohen Pyramide. — Mr. **Charles Torbay,** Bravour-Darsteller von Schattenbildern. — **3 Brothers Concents,** excentrische Burlesk-Komödianten. **(In den Katakomben von Paris.)** — Fräulein **Lina Goltz,** Original-Gesangs-Humoristin. — Fräulein **Minna Felsing,** Lieder- und Operetten-Sängerin. — Herr **Bernhard Marx,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Vom 1.—15. September.

(Anfang 8 Uhr.)

Drei Hallenserinnen (Truppe **Trentanovi**), Luftgymnastiker.

Fuhrmann Henschel, Parodie von Max Larsen.

(Emmeline und Ernst Hoxberg.)

Gebr. Lülsdorff, Gladiatoren.

Marguérite und Hanley, Hand-Akrobaten.

Lucia und Alfredo's neue lebende Bilder.

Grete Rameau-Bauer, Soubrette.

Carl Schütte, Humorist.

Oberon-Preiß, der Vielseitige.

Sonntags: Von 11½—1½ Uhr **Künstler-Matinée.**

Deutsche Reichs-Fechtschule.

Verband Halle a/S. u. Umgegend.

Die pro September cr. stattfindende Zusammenkunft wird am **Mittwoch den 6. September** durch Abhaltung eines **großen Unterhaltungs-Abends** im Verbands-Lokal Hotel „Herzog Alfred", Große Wallstraße 1, festlich begangen.

Für einen sehr genußreichen Abend wird garantirt.

Beginn präcise 8½ Uhr Abends.

Die Herrschaften werden gebeten, wegen der Placirung rechtzeitig zu erscheinen.

Gäste haben Zutritt.

Der Verbands-Vorstand.

Bäckergesellenschaft Halle a/S.

Donnerstag den 7. September — Monats-Versammlung — im Vereinslokal „Stadt Leipzig".

Der Vorstand.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. —
Pitzschke,
Halberstädterstraße 9.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. —
Ernst Götze,
Taubenstraße 3.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. —
Siegel, Jakobstr. 42, Ecke Lerchenfeldstr.

Mittwoch

Schlachtefest

bei Oscar Heller, Steinweg 32.

Morgen Mittwoch

Schlachtefest.

Fritz Dieling,
Forster- u. Germarstr.-Ecke.

Soeben wieder eingetroffen:

MAGGI

zum Würzen der Suppen,

— wenige Tropfen genügen. —

Gustav Fuhrmann
vorm. P. Leonhardt, Reilstraße 6.

Zum Einmachen

empfiehlt

Senfkörner, div. Gewürze, Salicylsäure, Pergamentpapier etc.

Kaiser-Drogerie.

Buchererstraße 60, Ecke Kaiserstr.

Künstl. Zähne.

Tadellose Ausführung bei billigster Preisstellung.

Plomben, Reparat. etc.

G. Zeitler,

Gr. Ulrichstr. 35, I., Eing. Promenade.

---

beim Einkauf ausdrücklich

Man verlange **Ratten- und Mäusewürste „GLIRES"** Rattenwürste „Glires".

D. R. M. S. 25233.

Massenvertilgungsmittel für Ratten und Mäuse.

Unschädl. f. Menschen u. Hausthiere. **à Stück. 1,—, 60, 30, 15 Pf.**

Alleiniger Fabrikant:

Robert Paul, Leipzig.

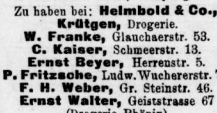
Zu haben bei: **Helmbold & Co., Krütgen,** Drogerie.
W. Franke, Glauchaerstr. 53.
C. Kaiser, Schmeerstr. 13.
Ernst Beyer, Herrenstr. 5.
P. Fritzsche, Ludw. Wuchererstr. 75.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.
Ernst Walter, Geiststrasse 67 (Drogerie Phönix).
G. Osswald Nachf., Geiststr. 34.
Alfred Beeck, Markt-Drogerie, Schmeerstrasse 1.
Otto Fiedler, Engel-Drogerie, Magdeburgerstrasse 49.
Felix Sioli in Giebichenstein.
Fr. Schmidt in Trotha.

General-Vertreter f. den Reg.-Bez. Merseburg: Otto Winkler, Schwetschkestr. 26.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt.

Max Fleischer, Geiststrasse 21.

Amerikan Steam Laundry.



Berliner Glanzplätten

mit starkem Boden u. langer Stütze, polirt u. vernickelt, von Mk. 2,50 an,

Glühstoffplätten Mk. 3, 3,50, 4,50,
Gasplätten, Plättbretter,
Plättöfen

für **Haushalt u. Plätt-Anstalten.**

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 62.

Schulmädchen von ausw., das in Halle die Schule besuchen soll, findet **liebevolle Pension** bei gebild. Ehepaar. Eventl. Nachhilfe u. Musikunterricht. Off. u. **L. 551** a. d. Exp.

Unendlich

sind oft d. übl. Folgen zu großen **Familienzuwachses.**

Mein patent. Verfahren schützt Sie allein vollkommen, ist unschädlich, einfach u. sympath. Aufführl. Broschüre mit genauer Beschreibung, Abbildung. 2c. 50 ₰ (Briefmarken).

Versand in starkem Couvert.

Frau M. Krüning, Magdeburg.

Otto Knoll's Herren-Garderobe,

fertig und nach Maaß,

befindet sich nur

36 Leipzigerstr. 36

oberhalb des Thurmes im Pschorr-Bräu.

Eine **geübte Weißnäherin,** welche auch ausbessert, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Offerten unter **M. 543** an die Exped. d. Bl.

Stickereien all. Art, Monogramme 2c. werden sauber u. billig ausgeführt **Trotha, Giebichensteinerstr. 6.**

Verreise auf einige Wochen.

Herr **Dr. Lehmann,**
Gr. Ulrichstr. 59, II.,
wird mich vertreten.

Dr. Flemming,
Robert Franzstr. 1c.

Impfe

jeden **Mittwoch** und **Sonnabend** von 2—3 Uhr.

Dr. H. Böttger,
Lessingstr. 1.

Von der Reise zurück.

Geheimer Sanitäts-Rath

Dr. Risel,
Kgl. Kreisphysikus.

Impfe

täglich von 2—3 Uhr.

Dr. med. Rocco,
Mauerstr. 1, Fernruf 817.

Fertige Betten

von 17 Mark an.

Große Auswahl in **Bettfedern, Inlets, Bezügen, Betttüchern, Schlaf- u. Bettdecken** billigst.

Alb. Hammer, Geiststr. 52.

Empfehle

Prima Schlackwurst u. Salami, nur eigenes Fabrikat, à Pfund 1 Mark.

Harte geräuch. Bratwurst, nur Winterwaare, à Pfd. 80 Pfg., 4 Pfd. für 3 Mk.

Herm. Wehrmann,
Fleischermeister, Leipzigerstraße 68.

Jeder Plattfußleidende erhält sofortige Hülfe durch korrekte Fußbekleidung.

Joh. Jajszycek,
Schuhmachermeister,
praktisch u. wissenschaftlich ausgebildet,
Halle a. S., Grünstr. 27,
Nähe des Walhalla-Theaters.

Anzugstoffe

für **Herren** und **Knaben** kauft man anerkannt am besten u. billigsten bei

A. Wegerich,

jetzt **Brüderstr. 2,**
dicht an **Neunhäuser 5,** Marktnähe.

Pflaumen

à Korb 2,25 Mark.

Bürckner's Obsthandlung,
Alter Markt 36.

Achtung!

Großes wohlschmeckendes **Brot** von neuem Roggen, nach Casseler Art eingeführt, empfiehlt **Ernst Michaelis, Thomasiusstr. 9.**

Empfehle täglich frisches **Apfel-, Matz-, Mandel- u. Sträußelkuchen, gerieb. Rapf- und Sandkuchen,** garantirt aus feinster Molkerei-Butter angefertigt, sowie verschiedene Sorten **Theegebäck.**

E. Michaelis, Thomasiusstr. 9.

Kuhn's Nussöl (50 u. 100) dunkelt graue und rothe Haare. Echt von **Frz. Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg.** Hier: **Löwenapoth., Junge,** Marktdrog., **Quaritsch,** Floradrog., **E. Jentzsch,** Drog., **E. Richter,** Parf., **H. Stollberg,** Fris.

Herrengarderobe w. chemisch gereinigt. Aenderungen aller Art werden sachgemäß, schnell u. sauber ausgeführt. Anfertigung nach Maaß, garantirt guter Sitz.

L. Montag, Geiststr. 64.

Lohnende Hausarbeit

für Familien ist stets zu vergeben von

Gebr. Keller,
Spiegelstraße 12 I.,
Fabrik für Christbaumschmuck.